



Tag des Geotops 2025

21. September

ODENTHAL-ALTENBERG

Bausteine des Altenberger Doms

Landschaft und Geschichte e.V.

Vor 750 Jahren wurde der Grundstein für den Altenberger Dom gelegt und die Baumeister beschäftigten sich intensiv mit den zu verwendenden Steinen. Die Zisterzienser sorgten für geeigneten Baugrund, Gewinnung und Transport der Steine und schließlich den meisterhaften Umgang mit dem zur Verfügung stehenden Material. Besonders in der frühen Zeit des 1133 gegründeten Klosters Altenberg nutzten die Zisterzienser die typische Bergische Grauwacke als Baustein. Dazu legten sie rund um Altenberg mehrere Steinbrüche an.

Der Rundgang im ehemaligen Klosterbereich wird zur spannenden Spurensuche in der Kulturlandschaft, in Steinbrüchen und an Bau- und Kunstwerken. Höhepunkt der Führung ist ein im Bergischen Land einmaliges Naturdenkmal und Geotop aus der Zeit, als die Wellen des devonischen Meeres die Landschaft geformt haben. Der Wellengang des devonischen Meeres hinterließ in Strandnähe auf dem Meeresboden charakteristische Spuren in Form von Rippeln. Einmalig sind die Spuren, die dann die Austrocknung dieses Strandbereichs hinterlassen hat. Bei der Entwässerung des Strandes tritt eine Volumenreduzierung auf, die als Schrumpfung bezeichnet wird. Besonders augenfällig wird die Schrumpfung durch Bildung von Schrumpfs- oder Trockenrissen, die ebenfalls fossil überliefert wurden. Diese Rissbildung erfolgt durch Zusammenziehen der Schichtoberfläche und ist polygonal angeordnet.

Informationen zum Programm

Art der Veranstaltung	Geologische Wanderung
Veranstalter*in	Dipl.-Geol. Randolph Link • Landschaft und Geschichte e.V. • 51519 Odenthal • Michaelshöhe 39 • Tel.: +49 2207 912884 • E-Mail: LuGeV@web.de • www.LuGeV.de
Treffpunkt	Barocker Torbogen, neben dem Altenberger Hof
Anmeldung	wird erbeten (Kontaktdaten s. o.)
Beginn	10:00 Uhr • Dauer ca. 2,5 Stunden
Kosten	8 €
Koordinaten	51.0553367, 7.1316463

